

Aktennotiz zur Beratung am 17.02.2011, 17:30-ca. 19:45 Uhr in der Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin Ehemaliger Truppenübungsplatz (TÜP) Wittstock in der Kyritz-Ruppiner Heide -Sachstand und Information an den Ortsvorsteher von Gühlen-Glienicke

Teilnehmende:

Hr. Schaefer, Gesellschaft für Konversion mbH, Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Kyritz-Heide Heide" (KAG)

Hr. Voigt, Gesellschaft für Konversion mbH, Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Kyritz-Heide Heide" (KAG)

Hr. Peter, Ortsvorsteher Gühlen-Glienicke

Hr. Messow, Sachgebietsleiter Stadtplanung, Stadtverwaltung Neuruppin

Fr. Schulze, Sachgebiet Stadtplanung, Stadtverwaltung Neuruppin

Kopie an:

Hr. Golde, Bürgermeister, Stadtverwaltung Neuruppin

Hr. Krohn, Baudezernent, Stadtverwaltung Neuruppin

Fr. Supke, Amtsleiterin für Stadtentwicklung, Stadtverwaltung Neuruppin

Fr. Tokar, Sachgebiet Stadtplanung, Stadtverwaltung Neuruppin

Ziel für den TÜP ist die Konversion mit einer nutzungsbezogenen Kampfmittelberäumung  
Gutachten der Oberfinanzdirektion Hannover zur Einschätzung der Kampfmittelbelastung wurde an Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) übergeben  
am 03.03.2011 wird das Gutachten in der Staatskanzlei (Potsdam) vorgestellt  
Voraussichtlich Ende März 2011 soll das Gutachten im Rahmen einer Konferenz mit der KAG vorgestellt werden

Folgende Aufgaben sollen schnellstmöglichst erarbeitet werden:

- Gefahr- und Abwehrverordnung (AK Ordnung und Sicherheit)
- Schnellstmögliche Schaffung eines Brandschutzriegels
- Biotypenkartierung

Bund wird Eigentümer der Liegenschaft bleiben; Liegenschaft bleibt als ganzes erhalten  
Lenkungsausschuss (KAG, BIMA, Landesvertretung) bereitet die Grundsatzentscheidungen vor;  
Bildung von regionalen AK vorgesehen

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am 12.11.2010 die Einbeziehung der Übertragung der „Liegenschaft Wittstock" mit rund 11.900 ha im Rahmen des Nationalen Naturerbes beschlossen: Aufteilung in ca. 3.000 ha Offenland, 6.000 ha Naturwald, 3.000 ha Wildnis. Die Kommunen Rheinsberg, Wittstock, Neuruppin (Stadtverordnetenversammlung am 28.2.2011) sowie das Amt Temnitz haben jeweils eine Beschlusslage zur beabsichtigten Aufnahme der Flächen des ehemaligen TÜP Wittstock in das Nationale Naturerbe gefasst; Finanzierung zum NNE käme zukünftig vom Bundesumweltministerium'

Auch das Militär hat bereits einige Trassen kampfmittelberäumt (Rettungs- und Bergungsachse); diese reichen für den zivilen Standard aber nicht aus. es braucht einen Sicherheitsstreifen von ca. 1.000 m Breite im Brandfalle (Explosionsgefahren).

10

Die im Bereich des TÜP ansässige militärische Berufsfeuerwehr wird nur noch zeitweilig bestehen bleiben; von Freiwilligen Feuerwehren ist ein möglicher Havarie-/ Brandfall nur schwer zu beherrschen

11

Den südlichen Bereich beweidet ein Schäfer mit seiner Herde (ca. 460 ha), z. Zt. gibt es ca. 1.400 ha „intakte" Heide, die man fürs Publikum bedingt öffnen kann; die Pflege von Heide (die nicht kampfmittelbelastet ist), kostet ca. 550,-€/ha/a

12

FH-Eberswalde hat bereits eine „Testfläche" im Gelände; es sollte überlegt werden, auch überregionale Hochschulen/Universitäten für externe Forschungszwecke anzuwerben („Steppenkulturen mit geringem Niederschlag auf armen Sanböden")

14

Am 14.04.2011 soll eine Bürgermeister-Runde stattfinden, danach könnte eine Informationsrunde an die Bürger erfolgen (aktuelle Informationen könnten fortlaufend an Informationstafel „Schwarzes Brett“ bekannt gegeben werden)

15

Hr. Voigt hat Hr. Peter sowie der Stadtverwaltung eine vierseitige Tabelle zur Grundlagenermittlung/Rahmenanalyse für den TUP übergeben und bittet um Beantwortung  
gez. 28.02.2011, E. Schulze